Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt

Fischbach-Göslikon					
GR-Sitzung			Akten-Nr. 45		
Archiv-Nr. 790.0.011			Archiv ☒ dauernd ☐ temporär		
E 12. Sep. 2017					
Abteilung	A	B E K	Abteilung	A	B E K
Gemeinderat	A	K	Bauverwaltung		
Gemeindekanzlei			Einwohnerkontrolle		
Finanzverwaltung			Odpl.		K→ev
Steueramt			MPA		K→ev

Gemeinderat Fischbach-Göslikon
alte Landstrasse 27
5525 Fischbach-Göslikon

Brugg, 12. September 2017

F:\DATEN\M\10-012-00\04_STELLUNGNAHMEN\ALASSUNGEN_2017\06_STGN_NUPLA_KGV_FIGOE\STGN_NUPLA_FIGOE_170912.DOC

Regionale Stellungnahme
Kantonale Vorprüfung: Revision Nutzungsplanung Fischbach-Göslikon
Kommunaler Gesamtplan Verkehr

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit dem Schreiben vom 22. Mai 2017 wurde der Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt zur Stellungnahme zur Revision der Nutzungsplanung und zum Kommunalen Gesamtplan Verkehr eingeladen. Die Geschäftsleitung hat am 12. September 2017 die Stellungnahme beraten und verabschiedet. Die Stellungnahme beschränkt sich auf regionale Aspekte. Aus dieser Perspektive ergeben sich folgende regionale Themen, auf die in diesem Rahmen hingewiesen werden soll.

Ausgangslage

Die Gemeinde Fischbach-Göslikon erarbeitet die Gesamtrevision der Nutzungsplanung und den Kommunalen Gesamtplan Verkehr im parallelen Verfahren. Beide Planungen stützen sich auf das aus der Analysephase hervorgegangene Entwicklungskonzept. Parallel zur kantonalen Vorprüfung liegen der Repla die Revisionsunterlagen der Nutzungsplanung und der Kommunale Gesamtplan Verkehr zur Stellungnahme gemäss § 13 BauG vor.

Aus der Analyse geht hervor, dass die Bevölkerung in der Gemeinde stärker wächst, als die kantonale Prognose es vorgibt. Insbesondere mit der Entwicklung im Widacher und Unterdorf wird die Bevölkerungszahl deutlich zunehmen. Hinzu kommt, dass die bestehenden Bauzonenreserven an die bereits stark befahrene Kantonsstrasse K270 erschlossen werden müssen.

Raymond Tellenbach, Rathausplatz 1, 5620 Bremgarten Tel.: 056 648 74 66, raymond.tellenbach@bremgarten.ch, Präsident Repla MRK
Beat Suter, Metron Raumentwicklung AG, Postfach 480, 5201 Brugg, Tel 056 460 91 11, beat.suter@metron.ch, Regionalplaner MRK

Erwägungen

Kommunaler Gesamtplan Verkehr

Durch die Entwicklung der Gebiete Unterdorf und Widacher wird im Vollausbau mit zusätzlich 350 Einwohnern und ca. 225 Parkplätzen gerechnet. Das Verkehrsaufkommen auf der K270 wird damit merklich zunehmen. Aus regionaler Sicht wird das Ziel einer optimalen Verteilung der Verkehrsabwicklung auf den öffentlichen Verkehr und den Fuss- und Radverkehr unterstützt. Dazu bildet der KGV eine gute Grundlage (Ergänzungen Wegenetz, Haltestellen Bus, Angebote für den Fuss- und Radverkehr, Mobilitäts- und Verkehrsverhalten usw.). Die Region unterstützt die entsprechende Umsetzung.

Die Region koordiniert die regionalen Verkehrsfragen in der Arbeitsgruppe Verkehr und führt jährlich einen Runden Tisch mit Vertretern des Kantons durch. Es wird empfohlen, Verkehrsfragen von regionaler Bedeutung (z.B. Massnahmen Nr. 6: Neubau Radweg entlang Mellingerstrasse und Nr. 11: Prüfung Umgestaltung K270 innerorts) in der AG Verkehr zu koordinieren und dies in den Massnahmenblättern zu ergänzen.

Für die Fragen der Abstimmung der Naherholung mit dem Natur- und Landschaftsschutz besteht ebenfalls eine regionale Arbeitsgruppe. Es wird empfohlen bei den Massnahmen Nr. 13: Parkplätze für Erholungssuchende und Nr. 15: Neue Reussbrücke für den Langsamverkehr ebenfalls auf die Koordination dieser Vorhaben in der AG N&L in den entsprechenden Massnahmenblättern hinzuweisen.

Gesamtrevision Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland

Das im Planungsbericht dargelegte Entwicklungskonzept und die Nutzungsplanung beschäftigen sich im Siedlungsgebiet v.a. mit Fragen der Innenentwicklung und im Kulturland mit der Abstimmung Landwirtschaft und Naturschutz. Es wird empfohlen, dass die regional bedeutenden Vorhaben des neuen Reussstegs (Nr. 15 KGV) und des Radwegs entlang der Mellingerstrasse (Nr. 6 KGV) sowie die Prüfung Umgestaltung K270 (Nr. 11 KGV) ebenfalls in das Entwicklungskonzept aufgenommen werden. Ein besonderer Augenmerk wird auf die Erhaltung des Strassendorfcharakters gelegt, was seitens Repla unterstützt wird.

Fazit

Das Planungsdossier deckt die regionalen Interessen zweckmässig ab und schafft eine gute Grundlage für die weitere Gemeindeentwicklung. Es wird empfohlen, die regional wichtigen Koordinationsthemen im Sinne der Erwägungen in den Massnahmenblättern des KGV und im Entwicklungskonzept zu ergänzen.

Wir danken der Gemeinde für die Möglichkeit zur Stellungnahme und wünschen ihr viel Erfolg im weiteren Planungsprozess.

Freundliche Grüsse
Im Auftrag der Geschäftsleitung

Beat Suter

Regionalplaner
Regionalplanungsverband Mutschellen-Reusstal-Kelleramt

Kopie digital z.K. an:
Mitglieder der Geschäftsleitung
Vorstand
Kreisplaner Jürg Frey BVUARE